



Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
Städtisches Klinikum
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden
Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

18. Unfallchirurgische Tagung Dresden • Die drohende Frakturheilungsstörung – Möglichkeiten der Frühintervention
6. Juni 2009 • Dresden

Bitte per Fax an +49 (0)3641 35 33 25
oder online: www.conventus.de/utd2009
Per Post an Conventus GmbH • Markt 8 • 07743 Jena

Für telefonische Rückfragen: +49 (0)3641 3 53 32 22

Die Voranmeldung zur Tagung ist erforderlich. Es fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 25 EUR an. Die Zahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungslegung. Eine Zahlung vor Ort am Check-In ist ebenfalls möglich.

Hiermit melde ich mich zur 18. Unfallchirurgischen Tagung in Dresden an.

Herr Frau Titel

Vorname

Name

Institut/Klinik

Abteilung

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist. Bei Stornierungen (ausschließlich in Schriftform) bis zum 22. Mai 2009 fallen keine Gebühren an. Eine Rückerstattung nach diesem Datum erfolgt nicht. Bis dato noch nicht geleistete Zahlungen werden in voller Höhe des Unkostenbeitrages fällig. Mit seiner Unterschrift erkennt der Teilnehmer die AGB auf der Kongresshomepage an.

Datum

Unterschrift

Veranstalter

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
Städtisches Klinikum
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden
Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Tagungsort

Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

Termin

6. Juni 2009

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. F. Bonnaire

Wissenschaftliche Organisation

Dr. med. Thomas Lein

Information und Organisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Dirk Eichelberger
Markt 8 • 07743 Jena
Telefon +49 (0)3641 3 53 32 64
Telefax +49 (0)3641 3 53 32 71
dirk.eichelberger@conventus.de
www.conventus.de/utd2009 • www.conventus.de

Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Sächsischen Landesärztekammer mit 8 Punkten beantragt. Bitte bringen Sie unbedingt Ihren Barcode mit!

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:

Hauptsponsor

Smith & Nephew GmbH, Marl 

Sponsoren & Aussteller

albrecht GmbH, Stephanskirchen
axomed GmbH, Freiburg
Biomet Deutschland GmbH, Berlin
Genzyme GmbH, Neu-Isenburg
Königsee Implantate und Instrumente zur Osteosynthese GmbH, Allendorf
Medartis GmbH, Umkirch
medi GmbH & Co. KG, Bayreuth
MSD SHARP & DOHME GMBH, Haar
OPED GmbH, Valley
Orthofix GmbH, Valley
Orthopädie- und Rehathechnik Dresden GmbH, Dresden
Stryker GmbH & Co. KG, Duisburg
SYNTHE GmbH, Umkirch



„Ich blickte von dem hohen Ufer herab über das herrliche Elbtal, es lag da wie ein Gemälde von Claude Lorrain unter meinen Füßen ...“

Heinrich von Kleist (1777-1811) aus einem Brief an seine Schwester



Die Landeshauptstadt ist eine weltbekannte Kunst- und Kulturstadt. Als Elbmetropole begeistert sie mit kulturellen Wahrzeichen – von der Semperoper und dem Zwinger, dem Residenzschloss und der Frauenkirche über die Brühlsche Terrasse bis hin zu den Bürgerhäusern der Inneren Neustadt. Viele dieser Gebäude zeichnen sich durch ihren barocken Baustil aus. Die historischen und zudem liebevoll restaurierten Baudenkmäler, wie z.B. die am 14. Februar 1945 zerstörte Frauenkirche, international bekannt als Mahnmahl gegen Krieg und als Zeugnis von Versöhnung, sowie kulturhistorisch interessante Sehenswürdigkeiten zeugen von einer wechselvollen Geschichte und spiegeln die Schönheit der Stadt wider.

Dresden bietet für jeden Besucher unterschiedliche Facetten. Die Gemäldegalerie „Alte Meister“ im Semperbau des Zwinger, deren berühmtestes Ausstellungstück die Sixtinische Madonna von Raffael ist, oder das „Grüne Gewölbe“, welches den Schatz des ehemaligen sächsischen Königs beherbergt, sind ein Muss für jeden Kunstliebhaber.

Nennenswert ist auch die Verbindung der Kunst mit Wissenschaft und Technik, wie sie beispielsweise im Deutschen Hygiene-Museum zu finden ist, deutschlandweit bekannt als einer der interessantesten Museumsbauten der Weimarer Republik.

Dresden erlebte glanzvolle wie tragische Zeiten und ist ein faszinierender Ort, den es zu entdecken lohnt.

18. Unfallchirurgische Tagung Dresden



Die drohende Frakturheilungsstörung

Möglichkeiten der Frühintervention

Samstag, 6. Juni 2009

Deutsches Hygiene-Museum Dresden



Zertifiziert durch die Sächsische Landesärztekammer

EINLADUNG und PROGRAMM



GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie am Krankenhaus Dresden Friedrichstadt möchte ich Sie ganz herzlich am 6. Juni 2009 zur 18. Unfallchirurgischen Tagung nach Dresden einladen.

Nachdem wir uns im letzten Jahr mit „Neuen Aspekten bei Hüftverletzungen und -erkrankungen“ beschäftigt haben, wird die Tagung dieses Jahr die „drohenden Frakturheilungsstörungen“ und die „Möglichkeiten einer Frühintervention“ in den Fokus der Betrachtung stellen.

Wir freuen uns sehr, namhafte Referenten für unsere Tagung begrüßen zu können, die in anregenden Vorträgen und Diskussionsrunden zu diesem Themenkomplex referieren und für anschließende Fragen zur Verfügung stehen werden.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, einen herzlichen Dank an unsere Industriepartner auszusprechen. Ihre großzügige Unterstützung macht es erst möglich, Forschungsergebnisse und Erfahrungswerte im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung auszutauschen und weiterzureichen.

Dresden als Austragungsort unserer Veranstaltung untermalt den wissenschaftlichen Rahmen mit allseits bekannter Kultur und Geschichte. Verspüren Sie das historische Flair der sächsischen Haupt- und Kulturstadt und seien Sie herzlich willkommen in Dresden!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. *F. Bonnaire*
Chefarzt der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

09⁰⁰–09¹⁰ **Begrüßung und Einführung**
F. Bonnaire

09¹⁰–10³⁰ **Sitzung 1**
Vorsitz *F. Bonnaire, H. Zwipp*

09¹⁰–09³⁰ Biologie der Frakturheilung
K.M. Stürmer

09³⁰–09⁵⁰ Besonderheiten bei kindlichen Frakturen
W. Linhart

09⁵⁰–10¹⁰ Besonderheiten bei Frakturheilungen im Alter:
Lösungsansätze
M. Raschke

10¹⁰–10³⁰ Diskussion

10³⁰–11⁰⁰ Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung

11⁰⁰–12⁵⁰ **Sitzung 2**
Vorsitz *K.M. Stürmer, M. Raschke*

11⁰⁰–11²⁰ Reosteosynthese/Verfahrenswechsel bei drohender
Heilungsstörung im diaphysären Bereich
H.-J. Bail

11²⁰–11⁴⁰ Konzepte nach Fußverletzungen
H. Zwipp

11⁴⁰–12⁰⁰ Frühkorrekturen am Hüftgelenk
F. Bonnaire

12⁰⁰–12²⁰ Periprothetische Frakturen und drohende
Heilungsstörung
H. Fengler

12²⁰–12⁵⁰ Diskussion

12⁵⁰–13³⁰ Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

13³⁰–16⁰⁰ **Sitzung 3**
Vorsitz *W. Linhart, H.-J. Bail*

13³⁰–13⁵⁰ Pathologische Frakturen – Wann Osteosynthese,
wann Prothese?
K.-P. Günther

13⁵⁰–14¹⁰ Ermüdungsfrakturen beim Sportler
G. Bauer

14¹⁰–14³⁰ Die Beeinflussung der Frakturheilung durch Ultraschall
S.A. Esenwein

14³⁰–14⁵⁰ Der Einsatz vom BMP
G. Zimmermann

14⁵⁰–15¹⁰ Magnetwellentherapie – Der Einsatz von Physiostim
T. Hohaus

15¹⁰–15⁴⁵ Diskussion

15⁴⁵ Verabschiedung
F. Bonnaire

16⁰⁰ Ende der Veranstaltung

SCHWERPUNKTTHEMEN

Kongressthema
Die drohende Frakturheilungsstörung – Möglichkeiten der
Frühintervention

Schwerpunkte
• Beschleunigung der Bruchheilung durch Ultraschall,
Magnetwellen, Spongiosaplastik, Knochenersatz und BMP
(Bone Morphogenic Protein)

• Vermeidung von Falschgelenkbildung durch Reoperationen
oder Korrekturoperationen durch Einsatz geeigneter
Implantate oder Prothesen

• Infektionsbeherrschung, Vakuumverbände, Antibiotika,
Antibiotikazement

REFERENTEN

PD Dr. med *H.-J. Bail*
Stellv. Klinikdirektor am Centrum für muskuloskeletare Chirurgie
Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. habil. *G. Bauer*
Ärztlicher Direktor und Chefarzt
Sport-Klinik Stuttgart

Prof. Dr. med. *F. Bonnaire*
Chefarzt der Klinik für Unfall, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

PD Dr. med. *S.A. Esenwein*
Oberarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik
Bergmannsheil Bochum

Prof. Dr. med. *H. Fengler*
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

Prof. Dr. med. *K.-P. Günther*
Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie
Carl-Gustav-Carus-Universität Dresden

Dr. med. *T. Hohaus*
Oberarzt der Klinik für Unfall, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

Prof. Dr. med. *W. Linhart*
Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn

Prof. Dr. med. *M. Raschke*
Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. med. *K.M. Stürmer*
Direktor der Abteilung Unfallchirurgie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Georg-August-Universität Göttingen

PD Dr. med. *G. Zimmermann*
Leiter der Sektion Knochenstoffwechsel und Frakturheilungsstörung
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen

Prof. Dr. med. *H. Zwipp*
Direktor der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden